

Stadtteilzentrum fehlt

JUBILÄUM Der „Bürgerverein Süd-Ost“ feiert sein Zehnjähriges mit einer Autorenlesung.

STADTOSTEN. Zahlreich hatten sich die Gäste im Bistro „Mosaik“ eingefunden, um gemeinsam mit dem „Bürgerverein Süd-Ost“ (BÜSO) dessen zehnjähriges Bestehen zu feiern. Der in Regensburg geborene Autor Harald Grill las dabei aus seinem Roman „Gehen lernen“. Und viele, die ebenfalls im Kasernenviertel oder überhaupt in der „Stood“ aufgewachsen sind, konnten zahlreiche eigene Anekdoten dazu beisteuern. Allen voran ist hier Mathilde Vietze vom SPD-Ortsverein zu nennen. Sie ließ es sich schon während der Lesung nicht nehmen, den einen oder anderen Redebeitrag zu leisten, der das Publikum zum Schmunzeln brachte.

Zunächst aber hatte Johann Brandl als Sprecher des Bürgervereins eine kurze Rückschau gehalten über die zehnjährige Vereinsgeschichte. Brandl betonte an dieser Stelle nochmals „die langfristige und dauerhafte Verbesserung der Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität im Südosten der Stadt Regens-

burg unter Mitwirkung der ortsansässigen Bevölkerung“ als eine der wesentlichen Zielsetzungen des Vereins.

Den bisherigen Aktivitäten und den dadurch erzielten Erfolgen auch hinsichtlich der Integration von Migranten (MZ berichtete laufend) stellte Brandl dann künftige Aufgaben gegenüber. Er verwies hierbei auf „die nur widerwillig und schleppend umgesetzte Kasernenkonversion“. Auch die Verwertung diverser Industriebrachen komme erst jetzt mit dem Bauboom seit 2009 so richtig in Schwung.

„Ungeklärt und aus meiner Sicht ein Skandal ist bis heute der ungebremste Verfall des Pürkelguts und dessen Umgebung“, so Brandl. Es habe hier zwar in den „letzten Jahrzehnten viele gute Ideen gegeben“, aber es sei nichts davon realisiert worden: „Gebaut wird jetzt ein Stadion an der Autobahn, für das die Stadt u. a. Grundstücke am Pürkelgut getauscht hat.“

Ein „echtes Stadtteilzentrum“ lasse weiterhin auf sich warten, „mögliche Standorte wurden nie als solche gesichert“. Auch das Problem des Verkehrslärms sei nach wie vor ungelöst. Als Wunsch nannte Brandl die historische Aufarbeitung des gesamten Stadtteils in einem Buchprojekt. (er)



Harald Grill las beim BÜSO aus seinem Roman „Gehen lernen“.

Foto: Brandl